

denen ein neues, für die Zwecke der Ges. geeignetes Geschäftshaus errichtet wurde, Herstellungskosten einschl. des Grundstückes M. 1 200 000. Zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes der Filiale Cöln wurde 1900 ein Konkurrenzgeschäft in Gelsenkirchen für M. 125 000 angekauft; hypothekfreier Grundbesitz daselbst 643 qm. In der seit 1890 bestehenden Londoner Filiale, die inzwischen in eine engl. A.-G. umgewandelt worden ist, arbeiten ca. M. 650 000 eigene Mittel. Mit dem Verkauf daselbst ist auch ein Fabrikationsgeschäft verbunden. Anfang 1908 schloss die Ges. mit der Lamson Pneumatic Tube Co. Limited u. der Lamson Store Service Co. Limited, beide in London, einen Vertrag zur Gründung einer Lamson—Mix & Genest, Rohr- und Seilpostanlagen, G. m. b. H., ab (St.-Kap. jetzt M. 400 000). Diese Ges. hat die Herstellung, den Verkauf, die Einrichtung und den Betrieb von Rohr- und Seilpostanlagen übernommen. Die A.-G. Mix & Genest ist Fabrikant der Rohr- und Seilpostapparate für die neue Ges. Die A.-G. Mix & Genest wandelte am 1./1. 1909 ihre Hamburger Filiale in die Firma Mix & Genest Hansawerke Ges. m. b. H. (St.-Kap. M. 500 000) um, woran Mix & Genest mit M. 251 000 beteiligt sind. Die bisher in Hamburg bereits bestehende „Export-Abteilung“ wird als Filiale weitergeführt. Seit 1910 Beteiligung an einer neuen Kabelfabrik, deren Betrieb in dem bislang nicht voll ausnutzbar gewesenen neuen Fabrikgebäude untergebracht ist. Das Unternehmen wird einen Teil des bedeutenden Eigenbedarfes an Schwachstromdrähten, Telefonschnüren, Kabeln usw. decken, für die Zukunft auch die Stellung der Ges. beim Wettbewerb um Telephonanlagen, die mit grossen Draht- und Kabellieferungen verknüpft sind, stärken. Seit Anfang 1912 Beteil. an der Titania Schreibmasch.-Ges. m. b. H. in Berlin. (St.-Kap. M. 500 000). Das russische Geschäft wurde 1912 in eine russische Akt.-Ges. umgewandelt.

Die oben erwähnte, 1906 gegr. Industriehof Bülowstrasse G. m. b. H. übernahm die Grundstücke der Mix & Genest-Ges. mit Nutzen u. Lasten v. 1./10. 1907 für M. 2 250 000. An dem Stammkapital von M. 800 000 ist die Mix & Genest-Ges. noch mit einer Stammeinlage von M. 250 000 beteiligt, die auf den Kaufpreis verrechnet wurde. Im Übrigen zahlte die Industriehof Bülowstrasse G. m. b. H. an die Verkäuferin bar M. 152 000; sie übernahm in Anrechnung auf den Übernahmepreis die auf den Grundstücken in der Bülowstrasse 64/66 lastenden Hypoth. von M. 1 548 000. Den Aktionären von Mix & Genest wurde vom 3.—15./12. 1906 ein Erwerbsrecht auf Teile von je M. 5000 des Geschäftsanteils an der Industriehof Bülowstr. G. m. b. H. eingeräumt. Nach Tilg. der restl. Unterbilanz zahlte der Industriehof Bülowstrasse für 1910 erstmals eine Div. von 3%; dann 1911—1913: 6, 6, 6%.

Kapital: M. 4 200 000 in 4200 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht um M. 300 000, 1897 um M. 500 000 zu 145%, 1899 um M. 600 000, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. in Berlin zu 160%, zuzügl. 1% Aktienstempel, angeboten M. 500 000 zu denselben Bedingungen den Aktionären, 1900 um M. 1 000 000, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. zu 160% u. 3.20% Aktienstempel, angeboten M. 867 000 den Aktionären zum gleichen Kurse. Zwecks Vergrößerung der Betriebsanlagen Bülowstrasse beschloss die G.-V. v. 2./2. 1905 das A.-K. um weitere M. 1 400 000, übernommen von einem Konsort. zu 127.50%, angeboten den Aktionären M. 1 200 000 zu 130% inkl. Aktien- und Schlusschein stempel. Agio mit M. 331 923 in den R.-F. Die G.-V. v. 30./5. 1908 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Ausbeutung neuer Artikel nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 7 000 000) in 2000 Aktien übernommen von einem Konsort. zu 106%, angeboten den alten Aktionären zu 110%.

Sanierung: Nach ord. Abschreib. auf Anlagen etc. von M. 365 262, sowie von M. 223 650 auf Debit. würde das Geschäftsjahr 1912 einen Gewinn von M. 156 128 ergeben haben, doch hielt es die Ges. für empfehlenswert, zum Zwecke innerer Stärkung u. Festig. der Grundlagen des Unternehmens eine ausserord. Abschreib. von M. 900 000 auf das Beteilig.-Kto u. von M. 450 000 auf Debit. vorzunehmen. Es ergab sich alsdann für 1912 ein buch-u. bilanzmässiger Verlust von M. 1 193 871, der aus dem R.-F. gedeckt wurde. Ausserdem beschloss die G.-V. v. 16./7. 1913 eine Reorganisation der Ges. Es erfolgte die Herabsetzung des A.-K. von M. 7 000 000 auf M. 4 200 000 durch Zus.legung des A.-K. im Verhältnis von 5:3; der hierdurch erzielte bilanzmässige Gewinn wurde zu Abschreib. u. Res.-Stellungen verwendet (siehe Gewinn- u. Verlust-Kto per 31./12. 1913). Die beteiligten Bankinstitute haben sich im Vertrauen auf eine befriedigende Entwicklung des Unternehmens bereit erklärt, den bislang gewährten Kredit. auf längere Zeit zu ermässigten u. günstigen Bedingungen zu belassen.

Hypotheken: Schöneberg, Reichartstr. 2: M. 75 000 zu 4½%, Cöln: M. 27 000 und M. 12 000 zu 4½% mit 6 monat. Künd.-Frist. — Hamburg: M. 500 000 u. M. 250 000 zu 4¼ u. 4½%.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 102%, Stücke zu M. 1000, lautend auf Namen der Bank f. Handel u. Ind. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 durch jährl. Verlos. im April auf 1./10., verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. mit 3 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Sicherungshypoth. in Höhe von M. 3 060 000 auf das neue Fabrikgrundstück in Schöneberg, Geneststr. 5. Der Erlös der Anleihe diente zum Erwerb der Liegenschaften und zur Herstellung der neuen Fabrikanlagen an der Papestr., sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. In Umlauf Ende 1913: M. 2 816 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlstellen: Wie bei Div. u. Disconto-Ges. Kurs in Berlin Ende 1906—1913: 101.30, 98.80, 101.50, 100.25, 98.10, 92.90, 90%. Aufgel. 8./8. 1906 zu 100.75%; erster Kurs 14./8. 1906: 101.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.